

HEFESTA
FENSTERBAU

HEIL GMBH
Mühlwiesen 1
66879 Steinwenden
Telefon 06371 9710
Telefax 06371 97172

Informationsschreiben zu unseren Produkten

1. Verglasungen

Glas ist gegen Zugspannungen empfindlich. Diese Spannungen entstehen durch größere Temperaturunterschiede innerhalb einer Scheibe und können zu Glasbruch führen.

- 1) Gegenstände dicht hinter einer Scheibe – besonders dunkelfarbige – absorbieren die von außen auftreffende Sonnenstrahlung und erwärmen das Glas zusätzlich. Werden Möbelstücke direkt hinter die Scheibe gestellt oder an die Heizung geschoben, verändert sich auch die Luftströmung. Innenbeschattungen und Mobiliar müssen daher in ausreichendem Abstand zur Verglasung platziert werden um einen Wärmestau zu verhindern. Vorhänge und Rollos heizen die freie Scheibenfläche bei Sonnenstrahlung ebenso auf. Dies alles führt zu erhöhten Temperaturunterschieden innerhalb einer Scheibe und kann somit zu Spannungen führen und einen Glasbruch auslösen.
- 2) Auch das Aufbringen von Farben, Folien und Plakaten kann bei Sonneneinstrahlung zu Hitzesprüngen führen, da dies zu größeren Temperaturunterschieden auf der Glasoberfläche führt und somit die Zugspannungen der Scheibe zu stark ansteigen.
- 3) Außenverglasungen können viel Hitze durch Sonneneinstrahlung vertragen, solange die gesamte Scheibe gleichmäßig erwärmt wird und es die notwendige Zeit zur thermischen Ausdehnung gibt. Problematisch wird es wenn lediglich eine stellenweise Aufheizung der Scheibe, beispielsweise durch nur teilweise heruntergelassene Rollläden, stattfindet. Ebenso müssen Gegenstände im Außenbereich, wie z.B. Grills, Gartenmöbel und Blumenkübel mit einem ausreichenden Abstand zur Scheibe gestellt werden.

Typische Situationen für hohes Bruchrisiko:

- Größere Gegenstände welche in unzureichendem Abstand zur Scheibe im Innenbereich platziert werden (z.B. Möbel, Sofas, Blumenkübel,...).
- Aufbringen von Farben, Plakaten oder Folien auf die Verglasung.
- Teilweise heruntergelassene Rollläden.
- Geringe Wärmeabfuhr innen (z.B. Gardinen, Plissees, Rollos,...).
- Größere Gegenstände welche in unzureichendem Abstand zur Scheibe im Außenbereich platziert werden (z.B. Grill, Gartenmöbel, Kisten, Schutzfolien,...).

Grundsätzlich gilt: Eine Glasscheibe bricht nicht ohne äußere Einwirkungen! Und Glasbruch ist keine Gewährleistungssache. Wir empfehlen daher den Abschluss einer Glasversicherung.

2. Beschläge- Bedienungs- und Pflegeanleitung

2.1 Sicherheitshinweise

Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern

- Verwenden Sie nur standfeste Trittleitern.
- Sichern Sie sich gegen Herausfallen aus dem Fenster.
- Halten Sie sich nicht am geöffneten Fensterflügel fest.

Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen

- Beim Schließen von Fenstern/Fenstertüren niemals in die Öffnung zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand

- Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen zwischen Flügel und Rahmen

- Einbringen von Hindernissen in die Öffnung zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.

Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung

- Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden.
- Bei Wind/Durchzug Fenster verschließen und verriegeln.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels

- Zusatzbelastungen des Flügels unterlassen.

2.2 Pflege – Reinigung

Ihre Fenster/Fenstertüren sind mit einem hochwertigen SIEGENIA Beschlag ausgestattet. Damit seine Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion möglichst lange erhalten bleibt, empfehlen wir Ihnen, die nachfolgenden beschriebenen Pflege- und Inspektionsarbeiten in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich oder öfter bzw. im Schul- und Hotelbau, in Meeresnähe oder in Gebieten wo Flugsand zu erwarten ist halbjährlich) durchzuführen.

2.2.1 Reinigung

-Entfernen Sie alle Verschmutzungen umgehend und rückstandsfrei, da diese die Funktion und den Oberflächenschutz der Beschläge beeinträchtigen können!

-Benutzen Sie zur Reinigung nur milde, ph-neutrale Reiniger in verdünnter Form! Verwenden Sie niemals scharfe Gegenstände, Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel (z. B. Essig- oder säurehaltige Reiniger), da diese den Korrosionsschutz der Beschläge angreifen können!

-Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass kein Wasser in den Beschlag hinein läuft.

-Trocknen Sie den Beschlag nach der Reinigung gründlich und ölen Sie die Oberfläche mit einem säure- und harzfreien Öl leicht ein, indem Sie ihn mit einem ölgetränkten Tuch abwischen.

2.2.2 Pflege:

-Achten Sie auf lose Befestigungsschrauben sowie auf festen Sitz des Hebels.

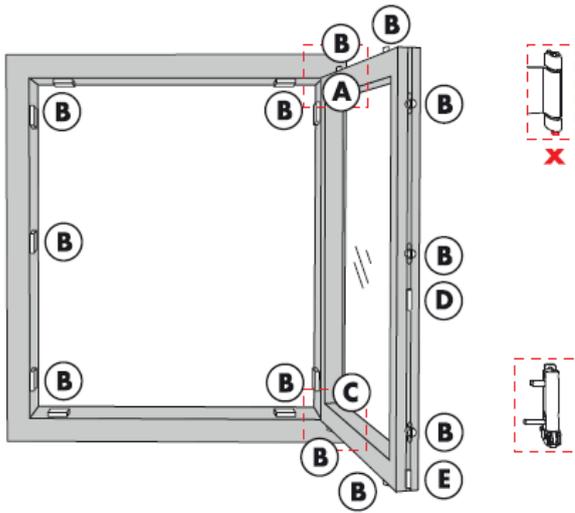
-Ziehen Sie lose Befestigungsschrauben mit einem geeigneten Werkzeug nach.

Achtung: Schrauben beim Nachziehen nicht überdrehen!

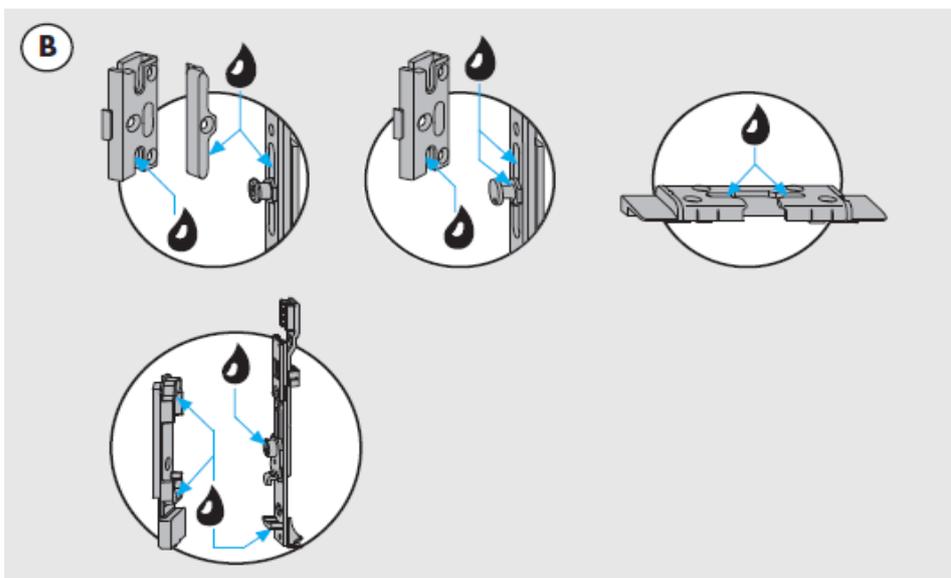
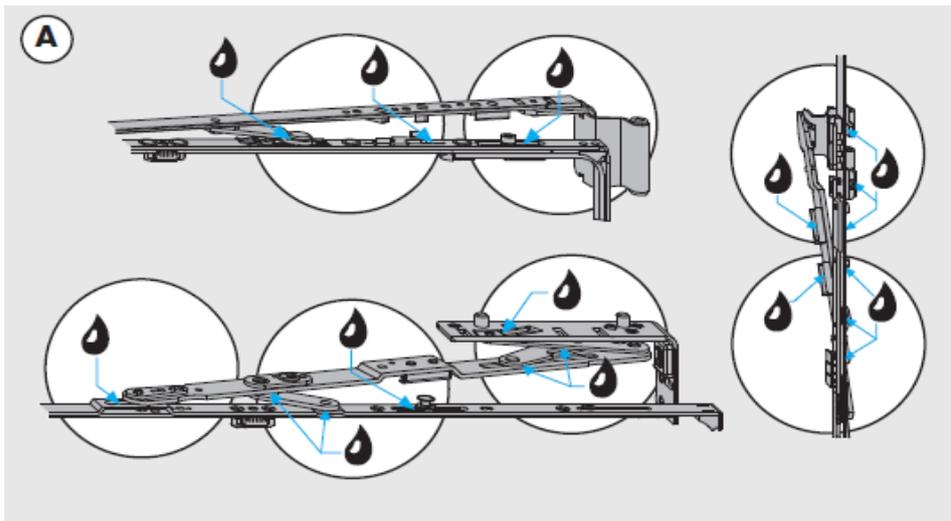
-Lassen Sie verschlissene/defekte Beschlagsteile oder überdrehte Schrauben durch einen Fachbetrieb austauschen.

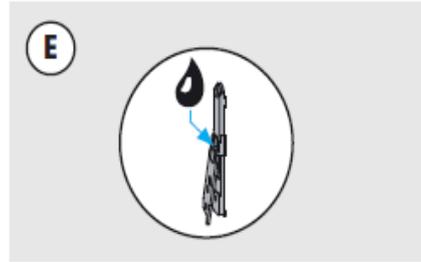
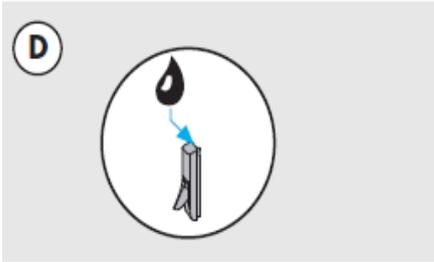
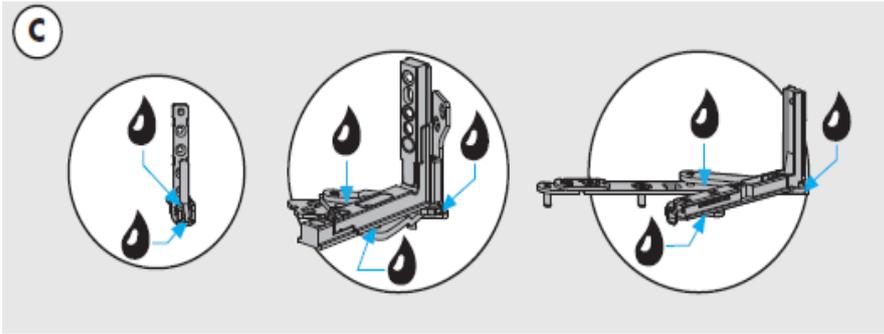
Fetten oder ölen Sie alle bewegliche Beschlagsteile und alle Verschlussstellen.

- Verwenden Sie hierzu ausschliesslich säure- und harzfreies Öl oder Fett
- Verwenden Sie für die beweglichen Teile im Fensterflügel ein Sprühfett, das Sie in jede Öffnung des Beschlags hinein sprühen. Danach bringen Sie den Beschlag mehrmals in die vorgesehenen Schaltstellungen, bis sich das Fett verteilt hat. Wischen Sie überschüssiges Öl/Fett vom Fensterrahmen ab.
- Fetten Sie Schließbleche im Fensterrahmen mit einem steiferen Fett (Konsistenzklasse 2 nach DIN 51818) an den Stellen ein, an denen der Schließzapfen in das Schließblech eingreift. Hierfür ist besonders das Wartungsfett geeignet, das Sie unter der Materialnummer ZX SX0120-093010 bei Siegenia bestellen können.



Pflege - Schmierstellen





3 Bedienungs- und Warteanleitung für Rollläden

3.1 Sicherheitshinweise für Rollläden

3.1.1 Rollladenbedienung bei Sturm

-Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.
Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.

3.1.2 Rollladenbedienung bei Frost

-Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.
Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

3.1.3 Rollladenbedienung bei Hitze

-Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist.
Bei Kunststoff-Rollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.

3.1.4 Verfahrbereich des Rollladens

-Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.
Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperrt.

3.1.5 Falschbedienung des Rollladens

-Schieben Sie den Rollladen nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

3.1.6 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

-Das Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.

3.2 Bedienung des Rollladens von Hand

3.2.1 Rollladen öffnen/schließen mit Gurt

-Beim Öffnen den Aufzugsgurt im ersten Drittel langsam betätigen. Der Rollladen soll nicht Gewaltsam oben anschlagen.

Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

3.2.2 Rollladen öffnen/schließen mit Gurt

-Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen. Die seitliche Ablenkung des Aufzugsgurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.

Achtung!!!

Aufzugsgurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Aufzugsgurt nach oben nachgeben, nie loslassen.

3.2.3 Rollläden öffnen/schließen mit Kurbel

-Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen.

Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

3.2.4 Rollläden öffnen/schließen mit Kurbel

-Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Achtung!!!

Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter abwärts drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

3.3 Sicherheitshinweise für elektrisch betriebene Rollläden

3.3.1 Vorgehen im Winter

-Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.
Nicht notwendig bei Rollladenantrieben, die mit einer Überlastschutz oder einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.

3.3.2 Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken

-Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie zum Beispiel Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen.
Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.

3.3.3 Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

-ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.
Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.

3.4 Wartung und Pflege

3.4.1 Pflege des Rollladens

-Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig zu reinigen.
Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.
Zur Reinigung der Oberfläche verwenden Sie geeignete Reiniger.

4 Elektrische Antriebe von Beschattungen, Bereich 2.

Rettungsweg

Zu elektrischen Antrieben von Beschattungen im Bereich 2. Rettungsweg ist folgendes zu beachten:

- Bei Antrieben mit Akkupufferung ist der Akku in einer speziellen, jederzeit zugänglichen, Dose bauseits zu verbauen. Spätestens 2 Jahre nach Übergabe durch uns ist der Akku erstmalig, und danach regelmäßig alle 24 Monate zu tauschen. Dieser Austausch hat bauseits durch einen autorisierten Fachbetrieb (Elektriker) zu erfolgen um die weitere Funktionssicherheit des Antriebs zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang ist zusätzlich eine Funktions- und Sichtprüfung der Steuerung durch den ausführenden Fachbetrieb durchzuführen.
- Bitte beachten Sie noch, dass die Akkus für Rollläden und Raffstoren unterschiedlich sind und nicht verwechselt werden dürfen. Sowohl die Akkus, als auch die dazugehörige Steuerungen, werden von uns lediglich geliefert. Die Montage und die Anschlüsse erfolgen durch das Folgegewerk, sprich durch einen Elektrofachbetrieb, welcher auch die Gewährleistung übernehmen muss.